

Mit Bewegung gegen Arbeitsausfall

Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg nimmt von Krankenkasse wichtige Tipps entgegen

Kreis Rottweil. Das Innovationsnetzwerk Schwarzwald-Baar-Heuberg war am 25. Februar 2 zu Gast bei der AOK in VS-Villingen.

Mehr als 60 Firmenvertreter aus der Region wollten genauer wissen wie man die Gesundheit der Mitarbeiter fördern kann. »Die AOK macht vor, wie man Gesundheitsvorsorge bei Mitarbeitern auch in kleinen und mittleren Unternehmen zum Thema machen

heit im Betrieb angesichts alternder Belegschaften und eines sich abzeichnenden Fachkräftemangels ein immer wichtiger werdender Wettbewerbsfaktor ist, machte Klaus Herrmann, Geschäftsführer der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg, deutlich. Das regionale AOK-Expertenteam stellte die Bestandteile eines betrieblichen Gesundheitsmanagements dar, wie es von der Krankenkasse durchgeführt wird. Betriebsbezogene Krankenstandsanalysen, Arbeitsplatzbegehung, Bewegungsangebote und Gesundheitstage sind einige der Elemente, die AOK-Präventionsfachkräfte in Unternehmen der Region durchführen.

Sabine Schuldis, Personalleiterin der Gebrüder Schwarz GmbH Formenbau aus Rottweil-Neukirch, Mark Aretz, Werksleiter von Knauf Gips in Deißlingen, und Klaudivo Dreher von der Automatic Systeme Dreher GmbH in Sulz-Renfrizhausen, beschrieben in einer Diskussionsrunde, welche Bestandteile eines betrieblichen Gesundheitsmanagements sie mit Hilfe der AOK eingeführt haben. Patrick Leins von Arbeitsmedizin Sicherheitstechnik Sulz (ASS) wies als Betriebsarzt auf die medizinischen Aspekte der Gesundheitsvorsorge in diesen Firmen hin.

Anzeige

Unter www.schwarzwaelder-bote.de/ratgeber finden Sie folgende aktuelle Themen:

- SUV's
- Bauen und Wohnen
- Wohntrends
- Hochzeit
- Immobilien
- Auto aktuell

kann«, eröffnete Netzwerkvorsitzender Armin Frank die Veranstaltung. Dass Gesund-



Langes Sitzen ist nicht: Auch beim Vortrag über betriebliches Gesundheitsmanagement gibt es für die Teilnehmer des Innovationsnetzwerkes Bewegungspausen. Foto: Heinig

als Voraussetzung für konkrete Maßnahmen. Ein Gesundheitstag für die Belegschaft kann demnach Initialzündung für dauerhafte Vorsorgemaß-

nahmen sein. In den vorgestellten Beispielen hätten sie dazu beigetragen, den Krankenstand zu senken, lautete ein wichtiges Fazit des Tref-

fens, das vom Unternehmensnetzwerk unter der Überschrift »Gesundheit als Innovationsmotor« organisiert worden war.

Kreislandwirte treffen sich in Dietingen

Kreis Rottweil. Die Kreisbauernverbände Rottweil und Tuttlingen halten am Samstag, 8. März, ab 13.30 Uhr in der Graf-Gerold Halle in Dietingen ihre Hauptversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte von Kreisobmann Manfred Haas und Ute Haag, Vorsitzenden der Landfrauen, sowie der Geschäftsbericht 2013. Dazu kommen einen Satzungsergänzung, Grußworte, Ehrungen und Auszeichnungen. Das Hauptreferat »Landwirtschaft in einer anderen Gegend von Deutschland« hält Susanne Schulze Bockeloh, die Vorsitzende des Kreisverbands Münster.

ÖDP beteiligt sich an Demo

Kreis Rottweil. Der Kreisverband Rottweil der Ökologisch-Demokratischen Partei / Familie und Umwelt (ÖDP) ruft zum Jahrestag der Katastrophe von Fukushima am Sonntag, 9. März, zur Teilnahme an der nächsten Anti-Atom-Demonstration in Neckarwestheim 2 auf. Diese Demo beginnt um 13 Uhr am Bahnhof Kirchheim/Neckar. Die ÖDP bietet dazu Mitfahrgelegenheit an. Kontakt: Kreisvorsitzender Bernd Richter, E-Mail bernd.richter@oedp-bw.de und Telefon 07422/55288. Weitere Informationen gibt es unter www.endlich-abschalten.de.

Europa als Thema

SPD-Kreisverband tagt mit Abgeordneter

Kreis Rottweil. Der SPD-Kreisverband hat eine Europa-Konferenz mit Evelyne Gebhardt, Mitglied des Europäischen Parlaments, abgehalten. Zur Eröffnung der SPD-Kreisdelegiertenkonferenz begrüßte der Kreisvorsitzende Klaus Eisenhardt auch vier Arbeitsgruppen, die die Themen »Wirtschaft und Finanzen«, »Energie- und Klimapolitik«, »Demokratisierung der EU« und »Menschenrechte« diskutierten, um ihre Stellungnahmen der Europaabgeordneten Gebhardt zu präsentieren.

Fast alle Mitglieder nutzten zudem die Möglichkeit, Kritik und Lob an der EU zu äußern. Wer bis zu diesem Abend dem Gerücht geglaubt hatte, das Europäische Parlament (EP) sei ein zahnloser Tiger, sei hinterher klüger gewesen, teilt der SPD-Kreisverband mit. Dennoch sei kein Widerspruch unerwähnt geblieben: Etwa, dass sich die EU für eine Wertegemeinschaft hält, aber Flüchtlinge an ihrer Südgrenze zugrundegehen lässt. Und sie sei das Sprachrohr der Demokratie, dulde aber stillschweigend den Abbau der Bürgerrechte in Ungarn.

Das Europäische Parlament müsse eben auch viele Prügel einstecken, die eigentlich der Kommission oder dem Ministerrat gelten, heißt es weiter. Europäische Institutionen und ihre Funktionen seien unüberschaubar, es fehlt an demokratischer Legitimation, es fehlt dazu an einer Identifikationsfigur, kritisiert der SPD-Kreisverband. Deshalb werde das EP in einem nie dagewesenen Kraftakt nach den Wahlen am 25. Mai den nationalen Regierungen zum Trotz einen Präsidenten der Europäischen Kommission wählen. Für die SPD sei klar, dass dies ihre Gallionsfigur Martin Schulz

werden soll. Nur eine starke sozialistische Fraktion könne darüber hinaus Gebhardt größten Wunsch Wirklichkeit werden lassen: die Einführung einer Sozialklausel in die europäischen Verträge. Die Partei hält dies für wichtig, weil ihrer Meinung nach in einer europaweiten Währungsunion nationalstaatliche Exportvorteile nicht mehr durch Abwertung der eigenen Währung, sondern nur noch durch Sozialdumping oder Produktivitätssteigerung erzielt werden können.

Resolution: kommunales Wahlrecht auch für Nicht-EU-Bürger

Nicht nur das Geflecht aus Rat, Kommission und Parlament ist schwer zu durchschauen; ebenso schwierig ist es, die Konsequenzen der Tausende von Seiten füllenden Verträge zu verstehen, mit denen europäische Politik operiert: ein Vermittlungsproblem, meint die SPD.

Zudem ging es bei der Konferenz um die Finanztransaktionssteuer und eine Harmonisierung der Wirtschafts- und Steuerpolitik in der EU. Von der Europawahl erhofft sich die Kreis-SPD unter anderem, dass mit anderen Mehrheiten im EP die Menschenrechte an Gewicht in der praktischen Politik gewinnen.

Des Weiteren fordert sie einen europäischen Verfassungskonvent. Dazu passe, dass der SPD-Kreisverband auf Initiative des Ortsvereins Schramberg eine Resolution an den nächsten Landesparteitag verabschiedete, in der für Nicht-EU-Bürger, die ihren Lebensmittelpunkt hierzulande haben, das kommunale Wahlrecht gefordert wird.

Geburtstags-Glück: Suchen, kombinieren, gewinnen.

Das große Gewinnspiel des Schwarzwälder Boten!

Kombinieren und gewinnen!

So spielen Sie mit: Unten finden Sie drei Spalten mit Tagen, Monaten und Jahrgängen. Sie können die Spalten frei miteinander kombinieren. Entsteht durch irgendeine Kombination Ihr Geburtsdatum oder das eines Bekannten oder Verwandten, rufen Sie uns an.

Täglich ziehen wir eine(n) Gewinner(in), der/die benachrichtigt und im Schwarzwälder Bote veröffentlicht wird. Um die 500 Euro zu erhalten, muss der genannte Geburtstag durch ein offizielles Dokument (Personalausweis, Führerschein etc.) nachgewiesen werden.

Suchen Sie Geburtstage!

Tage, Monate, Jahre frei kombinierbar!

03.	Januar	1987
31.	Februar	1952
05.	März	1963
24.	April	1944
29.	Mai	1986
20.	Juni	1968
23.	Juli	1932
15.	August	2000
11.	September	1988
12.	Oktober	1910
01.	November	1969
19.	Dezember	1995

Beispiel-Kombination:

01.	März	1973
22.	Juni	1970
17.	Dezember	2009

Herzlichen Glückwunsch!

Gewinner 03.03.2014:
Peter und Roswitha Hild,
Calw

Geburtstag gefunden?

Rufen Sie unsere Gewinnspiel-Hotline an:

0137 800 800 8*

4. Spieltag



*0,50 Euro/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobil viel höher. Der Teilnahmeabschluss ist immer um 24 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird unter den Teilnehmern ausgelost, telefonisch benachrichtigt und im Schwarzwälder Bote veröffentlicht. Mitarbeiter/innen der Schwarzwälder Bote Mediengruppe und deren Angehörige dürfen an dem Gewinnspiel nicht teilnehmen.

Täglich
500 € gewinnen!



Gut zu wissen.